

Per Knopfdruck werden Solarzellen vernebelt

Studierende der Fachschule Tourismus am Berufskolleg Eifel zeigen ihre Arbeiten

Vielversprechende Tourismus-Projekte: Wanderer im Hamsterrad, Logoshirts für Schmidtheim und Tagestouren in die Grube.

KALL (SAC). Die Studierenden der Fachschule Tourismus am Berufskolleg Eifel bekommen zum Ende ihres ersten Ausbildungsjahres die Chance, regionale Tourismusprojekte in der Praxis zu verwirklichen. Die neue Oberstufenklasse präsentierte jetzt im Beisein ihrer Kooperationspartner und Auftraggeber vier Großprojekte rund um Schleiden, Schmidtheim, Rescheid und Blessem.

Derzeit absolvieren 19 Frauen und Männer zwischen 20 und 30 Jahren im Berufskolleg Eifel ihre Ausbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt in der Fachrichtung Tourismus. Die Projektarbeit ist ein eigenständiges Fach, für das die Absolventen ein entsprechendes Zertifikat erhalten.

Im Auftrag der Touristik Schleidener Tal erstellte die erste Gruppe einen Ener-



Die Tourismus-Studierenden der Oberstufe präsentierten vier Großprojekte aus der Region. Foto: Ackermann

gieparcours mit Stationen zu Umwelt und Energie an einem Wanderweg. Die Route beginnt am Nationalparktor Gemünd und führt über Herhahn nach Schleiden und von dort durch Olef zurück nach Gemünd. An unterschiedlichen Stationen wurden die Themen interaktiv aufbereitet. Anhand einer Solarzelle in einem gläsernen Schaukasten wird etwa der Einfluss des Wetters auf die Stromerzeugung deutlich, wenn die Wande-

rer mittels einer Nebelmaschine den Schaukasten mit Nebel füllen. Das Dynamoprinzip können sie sogar selbst ausprobieren, indem sie beim Laufen durch das eigens aufgestellte Hamsterrad Strom erzeugen. Die zweite Gruppe entwarf ein Dorfentwicklungsprogramm für den Ort Schmidtheim in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Tourismus/Fremdenverkehr. Die Studierenden erstellten ein Pauschalpro-

gramm, zugeschnitten auf die Zielgruppe Großeltern und Enkel. Kernpunkte des entwickelten Angebots waren vor allem das Schloss Schmidtheim, die Dahlemer Kartbahn und der für das Frühjahr fertige Generationenpark. Die Studierenden stellten ihr Konzept in Logo-T-Shirts vor, die sie eigens für die Vermarktung des Ortes entworfen hatten. Die dritte Gruppe war von dem Besucherbergwerk »Grube Wohlfahrt« beauftragt worden, ein Konzept zur Steigerung der Besucherzahlen zu entwickeln, nachdem im vergangenen Jahr ein Rekordtief erreicht wurde. Gemeinsam mit Schäfer Reisen soll das Projekt der Studierenden bald umgesetzt werden: Tagesfahrten in die Grube für Senioren- und Jugendgruppen in Kombination mit dem Freilichtmuseum Kommern und dem Wildgehege Hellenthal.

Die vierte Gruppe beschäftigte sich mit einer Konkurrenzanalyse für den Landgasthof »Blessemer Eck« in Erftstadt.